



# NATO CWIX 2010

## Berner & Mattner generiert Lagedaten auf NATO Übung mit SIENA 5.0

Im Rahmen der NATO Coalition Warrior Interoperability Exercise (CWIX) 2010 wurde im Juni 2010 erneut im Camp Jørstadmoen in der Nähe von Lillehammer (NOR) erfolgreich die Interoperabilität von nationalen und NATO Führungsinformationssystemen überprüft. Der Fokus lag dabei auf Systemen, die im Rahmen der NATO Response Force (NRF) 2011 und 2012 zum Einsatz kommen sowie auf Systemen, die für den Einsatz in Afghanistan geplant sind. Die Überprüfung der Interoperabilität erfolgte durch militärische Nutzer anhand eines realistischen Einsatzszenarios. Mit dem bewährten Informationsgenerator SIENA von Berner & Mattner wurden zum wiederholten Male die vollständigen Feindlageinformationen für das Land-Szenario generiert.

Berner & Mattner ist mit SIENA seit 5 Jahren regelmäßig und sehr erfolgreich auf der NATO CWIX (früher: CWID) in Norwegen vertreten. SIENA war dieses Jahr wieder im Szenario in der Rolle eines Aufklärungsbataillons eingebunden und steuerte neben Informationen über die Eigenlage insbesondere Lagedaten über die mit SIENA simulierte und aufgeklärte Feindlage bei. Damit konnte die Realitätsnähe des der Übung zugrunde liegenden Szenarios erheblich gesteigert werden.

### Universeller Datenaustausch MIP

Eine immer größere Bedeutung kommt bei dieser Übung neben dem Informationsaustausch über Meldungsformate dem direkten Austausch von

Lagedaten mit Datenreplikation zu. Mit SIENA steht ab diesem Jahr zusätzlich zu ADatP-3 Meldungen und Eigenpositionsmeldungen mit NFFI das universelle Datenaustauschformat MIP (Multilateral Interoperability Programme) zur Verfügung. MIP spielt in der NetOpFü eine besondere Rolle, da es speziell auf die internationale Interoperabilität von FüInfoSys ausgelegt wurde und systematisch zwischen Datenhaltung und -austausch differenziert.

SIENA wurde in Version 5.0 mit einer wesentlich verbesserten Benutzerschnittstelle auf Basis von Eclipse ausgestattet. Für Anwender ergibt sich daraus eine erheblich effizientere Möglichkeit, szenariobasiert realistische Lagedaten zu erzeugen und an

Neben den bisher schon unterstützten Formaten ADatP-3 und NFFI werden mit SIENA 5.0 erstmals die Lageinformationen erfolgreich auch über MIP Baseline 3 übertragen. Die Tests zeigen, dass mit dem Einsatz von MIP in der Baseline 3 die reibungslose Übertragung von Lageinformationen zwischen internationalen Führungsinformationssystemen sichergestellt wird.

vernetzte FüInfoSys zu übertragen. SIENA 5.0 leistet damit einen wertvollen Beitrag zum Testen der Interoperabilität der von den Streitkräften verwendeten Führungsinformationssysteme im Vorfeld internationaler Einsätze.



Stand auf dem CWIX Besuchertag in Euskirchen